



LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS



„Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen“ – Ausschreibung vom 3. April 2017 –

Als eine Investition in die Zukunft fördern das Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) und der Europäische Sozialfonds (ESF) mit dem Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen besonders qualifizierte Wissenschaftlerinnen, die eine Hochschullehrerinnenlaufbahn anstreben. Vorrangiges Ziel dieses Programms ist es, qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Habilitation zu ermutigen und sie dazu materiell in die Lage zu versetzen. Das Projekt dient der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an den Hochschulen des Landes. Im Bereich besetzter Professuren findet sich nach wie vor eine deutliche Unterrepräsentanz von Frauen. Dem soll unmittelbar durch die Erhöhung der Anzahl der für solche Positionen qualifizierten Frauen und mittelbar durch den besonderen Vorbildcharakter, den diese für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studierende haben, entgegengewirkt werden.

Förderanträge sind über die Fakultät und die Zentrale Verwaltung der jeweiligen Hochschule an das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg einzureichen.

**Abgabetermin beim Wissenschaftsministerium:
30. Juni 2017 (Ausschlussfrist)**

Einzelheiten sind den beiliegenden **Richtlinien zur Antragstellung** zu entnehmen. Interessentinnen können sich bei der jeweiligen Hochschulverwaltung oder bei der Gleichstellungsbeauftragten informieren. Dort werden Sie auch über hochschulinterne Abgabetermine informiert.

Ausschreibung, Richtlinien und Fragebogen können unter www.mwk.baden-wuerttemberg.de (Forschung > Forschungsförderung > Chancengleichheit) abgerufen werden.